## Antrag auf Aussetzung / Aufhebung der Erzwingungshaft Eilverfahren

An das Amtsgericht XXXX
XXXX Straße 00
00000 Stadt
Fax: 0000 / 0000000

Betreff:
Antrag auf Aussetzung bzw. Aufhebung der Erzwingungshaft
**Az.:** xxxxxxxx

Absender (Beschwerdeführer):
Max Mustermann
Musterstraße 00
00000 Musterstadt

### **Antrag:**

Hiermit beantrage ich,

1. die Erzwingungshaft gemäß Ladung vom 00.00.0000 mit Aktenzeichen 0000000 bis zur abschließenden gerichtlichen Prüfung auszusetzen;
2. die Erzwingungshaft gänzlich aufzuheben, da sie unverhältnismäßig ist und gegen mein Grundrecht auf Freiheit der Person (Art. 2 Abs. 2 GG) verstößt.

### **Begründung:**

1. Eilbedürftigkeit (Haftantritt steht unmittelbar bevor):
Die Vollstreckung ist für den **[mit sofortiger Wirkung]** angesetzt. Der Grundrechtseingriff (Freiheitsentzug) ist schwerwiegend. Eine gerichtliche Prüfung im Hauptsacheverfahren ist bis dahin nicht möglich.
2. Rechtliche Bedenken gegen die Maßnahme:
* Die Haft dient nicht der Bestrafung, sondern der Erzwingung einer Handlung (z. B. Zahlung / Mitwirkung).
* Ich verfüge derzeit nicht über die finanziellen Mittel bzw. habe aus rechtlichen oder Gewissensgründen nicht gezahlt / gehandelt.
* Die Maßnahme ist daher unverhältnismäßig und verletzt mein Grundrecht auf Freiheit (Art. 2 GG) sowie die Menschenwürde (Art. 1 GG).
* Mildere Mittel (z. B. Ratenzahlung, Aufschub, Ersatzleistungen) wurden nicht geprüft oder angeboten.
1. Internationale Verpflichtungen der BRD:
* Nach Art. 5 EMRK und Art. 9 UN-Zivilpakt ist Freiheitsentzug nur bei zwingender Notwendigkeit zulässig.
* Die vorliegende Haftanordnung steht damit in völkerrechtlichem Konflikt, da sie lediglich einen Verwaltungsakt sichern soll.
1. Persönliche Gründe:
* (Schreiben Anbei)

### **Beweismittel:**

* Kopie der Ladung zur Erzwingungshaft
* Mittellos: Sozialhilfebezug der einem gerade so das Leben ermöglicht
* Dokumente?

Mit freundlichen Grüßen

Max Mustermann